

Robert-Schuman-Gymnasium

Wahl der dritten Fremdsprache: Latein oder Spanisch?

Warum Spanisch?

**¡Vamos a la playa! España, ¡por favor! ¡Fiesta! Paella
Salsa, Merengue, Tango, Real Madrid, Barcelona**

Vielleicht gehören obige Begriffe und Aussprüche auch zu euren und Ihren ersten Gedanken, wenn von **Spanisch** die Rede ist. Diese Neugierde auf eine neue Sprache und viele neue Länder, in denen Spanisch Landessprache ist, gilt als optimale Voraussetzung, um sich innerhalb und außerhalb des Unterrichts intensiver mit dem „Phänomen Spanisch“ zu beschäftigen.

Wir nutzen zu Beginn des 8. Schuljahres deshalb ganz bewusst die Vorerfahrungen und -erwartungen unserer Schüler durch Urlaube, Essen, Lieder, Fußball etc., um sie schrittweise für eine neue Sprache und Kultur zu sensibilisieren und mithilfe von authentischen Materialien zu interkultureller Kompetenz zu gelangen.

Dank der an unserer Schule bis zu diesem Zeitpunkt bereits erlernten modernen Fremdsprachen Französisch und Englisch verfügen die Jugendlichen über ein solides Grundverständnis im Erschließen fremdsprachlicher Strukturen, so dass im Fach Spanisch in vielen Phasen des Unterrichts der Transfer von Bekanntem zu Neuem den Schülern schnelle Erfolge in Verständnis und Anwendung der neuen Sprache sichert.

Daneben möchten wir unseren Schülern bereits zu einem möglichst frühen Zeitpunkt die Bedeutsamkeit des schulischen Lernens für ihre Zukunft vermitteln. Spanisch kann dabei eine wichtige Rolle spielen.

Einige der größten Meisterwerke der Weltliteratur, unter anderem *Don Quijote de la Mancha*, sind in spanischer Sprache verfasst. Spanisch ist Amtssprache der Europäischen Union und der Vereinten Nationen.

Einige gute Gründe, Spanisch zu lernen:

Spanisch ist eine Weltsprache

Spanisch ist die weltweit am zweithäufigsten gesprochene Sprache und Muttersprache von 7% der Erdbevölkerung (ca. 350 Millionen Menschen). Spanisch ist offizielle Landessprache in mehr als 22 Ländern.

Nach Englisch sind die meisten Internetseiten in spanischer Sprache verfasst.

Warum Latein?

Tote Sprache? Von wegen!

Vielleicht ist dieser Gedanke oben der erste, der vielen in den Sinn kommt, wenn von **Latein** die Rede ist. Oder die Fragen: „Wozu braucht man das? Das spricht doch keiner mehr? Dabei verwendet jeder von uns mehrfach am Tag lateinische Wörter, ohne dass es ihm vielleicht bewusst ist. Auf jeden Fall aber im Französischunterricht und im Englischunterricht. Oder in Mathe und Biologie... Und immer dann, wenn es im Deutschunterricht u.a. um Grammatik geht. Oder im Sommer, wenn man ein Magnum-Eis isst.

Der Beginn des 8. Schuljahres wird daher von uns genutzt, um den Schülern bewusst zu machen, wie sehr unser Alltag, aber auch die Sprachen, die sie bisher gelernt haben, vom Lateinischen geprägt sind.

Gleichzeitig wird angeknüpft an das Wissen aus dem Fach Geschichte über die Antike oder an das, was die Schüler aus Romanen und Hollywood-Filmen kennen, wenn es um antike Gottheiten und Mythen geht.

Dank der an unserer Schule bis zu diesem Zeitpunkt bereits erlernten modernen Fremdsprachen Französisch und Englisch verfügen die Jugendlichen über ein solides Grundverständnis im Erschließen fremdsprachlicher Strukturen, so dass auch im Fach Latein immer wieder im Unterricht der Transfer von Gelerntem zu Neuem für ein schnelleres Verständnis bei Erwerb und Anwendung der neuen Sprache sorgt.

Einige gute Gründe, Latein zu lernen:

Latein ist die Muttersprache aller romanischen Sprachen

Mit Lateinkenntnissen versteht man große Teile der modernen romanischen Sprachen und lernt moderne Fremdsprachen leichter.

So gehen zum Beispiel im Englischen 60% der Wörter auf lateinische Wurzeln zurück. Mit Latein als dritter Fremdsprache können die Schüler also ihr Vokabelwissen aus Englisch und Französisch nutzen, aber gleichzeitig dieses Wissen durch lateinische Vokabeln erweitern.

Spanisch ist ein Schlüssel zu vielen Kulturen

Spanischkenntnisse ermöglichen den Zugang zu einem historisch gewachsenen Kulturraum zwischen dem Abendland und Afrika, dem Christentum und dem Islam. Das Spanische öffnet zudem die Türen zu Lateinamerika mit seinen indigenen Kulturen.

In neuerer Zeit bilden Spanischkenntnisse auch einen Schlüssel zur Gesellschaft der USA, in der die *Hispanos* wirtschaftlich, kulturell und auch politisch eine immer größere Bedeutung erlangen.

Spanisch ist eine wichtige berufliche Qualifikation

Viele international agierende Unternehmen suchen Mitarbeiter/innen, die Spanisch beherrschen, um Kontakte mit dem EU-Mitgliedsstaat Spanien zu pflegen und neue Kontakte in den Wirtschaftsraum der im Zuge der Globalisierung immer bedeutsamer werdenden Schwellenländer Lateinamerikas zu etablieren.

... und nicht zu vergessen - Spanisch macht Spaß!

Spanien (nicht nur die Insel Mallorca!) ist ein sehr beliebtes Urlandsland, und auch Reisen nach Lateinamerika werden populärer.

Aus eigener Erfahrung heraus weiß man, dass die Beherrschung der Landessprache Freude und Anerkennung auf einheimischer Seite erzielt, und sich dadurch eine größere Chance auf Kontakte mit den Menschen des Reiselandes ergeben.

Spanisch ist zudem eine wohlklingende Sprache, die uns dank Luis Fonsi, *Shakira*, *Juanes*, *Jennifer Lopez*, *Ricky Martin*, *Enrique Iglesias* ... auch in der Popmusik immer öfter begegnet.

*Die Spanisch-Fachkolleginnen freuen sich auf ein baldiges
Kennenlernen mit euch und Ihnen!
¡Hasta luego! (Bis bald!)*

Entdecken der europäischen Wurzeln

Die im Sprachbuch behandelten Texte beschäftigen sich einerseits mit dem Alltagsleben der Römer, zeigen aber andererseits auch die Auswirkungen, die bestimmte Errungenschaften der Antike auf unser heutiges Leben noch haben.

Ebenso wird durch Texte, die geschichtliche, philosophische und mythologische Themen aufgreifen und auch die grundlegenden Gedanken der europäischen Geistesgeschichte behandeln, klar, dass ohne sie unser modernes Europa nicht zu begreifen ist. Die europäischen Wurzeln werden so deutlich.

Besonderheiten des Lateinunterrichts und Latein als Studienvoraussetzung

Latein bietet durch seinen schriftlichen Schwerpunkt einen guten Ausgleich zu den gesprochenen modernen Sprachen.

Es wird so gesprochen, wie es geschrieben wird, d.h. es gibt keine Probleme bei der Aussprache.

Der Unterricht findet auf Deutsch statt, bei der Übersetzung lateinischer Texte wird so auch der deutsche Wortschatz erweitert und die Ausdrucksfähigkeit gesteigert. Im Lateinunterricht wird grammatisches Grundwissen vermittelt, das man nicht nur im Deutschunterricht, sondern auch zum Lernen und Studieren anderer Sprachen braucht.

Lateinkenntnisse bzw. das Latein werden immer noch für viele, vor allem geisteswissenschaftliche Studiengänge vorausgesetzt.

- und ja – auch Latein kann Spaß machen

Filmsequenzen und Internetrecherche sind ebenso Teil des Lateinunterrichts wie das Hineinversetzen in fremde Lebens- und Gedankenwelten; so wird vielleicht für mehr Offenheit und Toleranz gesorgt.

Dabei kann es um die Fragen gehen: Wie verbrachten die Römer ihre Freizeit? Gingen römische Kinder in eine Schule? Welche Stellung hatten Mädchen und Frauen in der Gesellschaft? Warum waren die Römer so auf Wagenrennen und Bäder versessen?

Die Latein-Fachkolleginnen freuen sich auf ein baldiges Kennenlernen!

Salvete!